

Walter von Molo: Holunder in Polen

Zimmer sind es Fragen deutschen Schicksals, an denen der Dichter sein Können versucht. An den Leser ergeht eine Mahnung, die Tragik in sich schließt, und doch Erbauung, Aufruf zur Neugestaltung zugleich ist. Durch die dramatischen Dialogpartien erhält der Roman eine Anschaulichkeit, eine Lebensnähe der Darstellung, wie sie vielleicht kein anderer lebender Dichter erreicht.

Rudolf U., Berlin-Lichterfelde

Leo Perutz: St. Petri-Schnee

Am meisten gefesselt hat mich, abgesehen von der natürlichen Spannung des Stoffes an sich, das eigenartige, kaum mit Worten zu bezeichnende Fluidum.

Hans W., München

Kasimir Edschmid: Das Südreich

Hier erscheint Edschmid als ein Prophet des neuen Deutschland, als tiefer Kenner der deutschen Seele, kurz als echter Edschmid! Dieser »Roman der Germanenzüge« ist eine tiefgründige politische Abhandlung, die an Hand eines vergangenen Zeitalters auch noch ein Charakterbild des heutigen deutschen Menschen entwirft, wie es nicht besser sein könnte.

Klaus D., München

Ernst Lothar: Die Mühle der Gerechtigkeit

Die Güte, das Verstehen und der wahrhafte, tiefe Humor, der Blick für das Große und Schöne des Menschenlebens, dieser Blick des Dichters ist es, der den Wunsch in mir erweckt, das ganze von ihm überschaute Leben auch von ihm dargestellt zu erhalten.

Hanshartmann Freiherr von Sch., Schweidnitz

Benito Mussolini: Hundert Tage

Ein Genie wie Mussolini fühlt und denkt wie dieser Napoleon und vermag die Seele dieses kongenialen Geistes am besten zu analysieren.

Rudolf K., Berlin W.

Wir danken auf diesem Wege dem Sortiment für die durch seine freundliche Vermittlung uns zugegangenen Antworten bestens und bitten, auch den künftigen Nummern unserer „Literarischen Nachrichten“ das gleiche Interesse zuzuwenden.

PAUL ZSOLNAY VERLAG

PVZ